

Presseinformation



Stephen Gill, aus der Serie: *Talking to Ants*, 2009-13/2013, Archival pigment print, gerahmt 125 x 122.9 cm,
© Stephen Gill / Courtesy Christophe Guye Galerie, Zürich

Stephen Gill. Vom Dokument zum Experiment

Fotografien, Projektionen, Bücher, Objekte

28.04 - 24.06.2018 in den Torhäusern Museum für Photographie Braunschweig

Nobody's Library. STEPHEN GILL'S PHOTOBOKS & Young PhotoBook

Fotobücher von Studierenden und AbsolventInnen deutscher Kunsthochschulen

29.04. - 27.05.2018 in der halle267 – städtische galerie braunschweig

Kurzinfo:

Ab dem 28. April 2018 zeigt das Museum für Photographie Braunschweig in seinen beiden Torhäusern die erste museale Einzelausstellung des britischen Künstlers Stephen Gill in Deutschland »**Stephen Gill. Vom Dokument zum Experiment Fotografien, Projektionen, Bücher, Objekte**«. An einem weiteren Ausstellungsort, in der halle267- städtische galerie braunschweig (Hamburger Straße 267, 38114 Braunschweig), findet parallel dazu eine Ausstellung zum Thema Fotobuch statt. Präsentiert wird »**Nobody's Library. STEPHEN GILL'S PHOTOBOOKS**« in einer besonderen Inszenierung durch *ThePhotoBookMuseum*. Darüber hinaus wird im zweiten Teil der Ausstellung »**YoungPhotoBook**« eine Auswahl von Fotobuchprojekten zu sehen sein, die aktuell an deutschen Kunsthochschulen und Fotoschulen entstanden sind.

Presserundgang: Museum für Photographie: Donnerstag, 26.04.2018 um 12.00 Uhr
halle267: Samstag, 28.04.2018 um 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Anmeldung unter projekte@photomuseum.de oder Tel. 0531/75000

Eröffnungen: Museum für Photographie: Freitag, 27.04.2018 um 19.00 Uhr
halle267: Samstag, 28.04.2018 um 19.00 Uhr

Stephen Gill. Vom Dokument zum Experiment Fotografien, Projektionen, Bücher, Objekte

Erstmals in einer musealen Einzelausstellung in Deutschland stellt das Museum für Photographie Braunschweig wichtige Werkgruppen aus dem umfangreichen fotografischen Werk von Stephen Gill (*1971 in Bristol, lebt in Schweden) vor.

Stephen Gill, der schon Einzelausstellungen in der renommierten Londoner Photographers' Gallery, im FOAM – Museum für Fotografie in Amsterdam und im La Filature Mulhouse in Frankreich hatte und 2011 mit einer größeren Werkgruppe auch im Sprengel-Museum in der Ausstellung »PHOTOGRAPHY CALLING! « präsentiert wurde, gehört zu den Künstlern, die man in gewisser Weise als Foto-Forscher beschreiben kann. Er lebte lange Zeit in Hackney – East London. Ein Stadtteil, der ein typisches Beispiel für den Strukturwandel in Großstädten ist und seit einigen Jahren einen Wandel von einem sozialen Randgebiet zu einem Stadtteil mit kreativen Impulsen und begehrttem Wohnraum erfährt. Für Stephen Gill wurde Hackney zu einem künstlerischen Inspirationsort für viele seiner fotografischen Arbeiten und auch seiner Fotobuchprojekte, die unter dem Titel *Nobody Books* publiziert werden. Zunächst entstanden dokumentarische Serien wie *Day Return, Trolley Portraits, Billboards*, oder *Hackney Wick*. In den hier aufgenommenen wiederkehrenden Momenten des täglichen städtischen Lebens einer Bevölkerung, die unterschiedliche soziale und ethnische Hintergründe hat und alltäglicher Momente, die eher rau und nebensächlich sein können, lassen die Fotografien von Stephen Gill eine eigene Aura und Bildlichkeit erkennbar werden.

Nach diesen Serien wurde der Stadtteil für Stephen Gill zum Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Bildexperimenten. Für die Werkgruppe *Buried* vergrub er beispielsweise sein Bildmaterial in der Erde. Fundstücke wurden mit einer eigenen Kamerakonstruktion zum Ausgangspunkt für die Serie *Talking to Ants*, während die Bilder von *Hackney Flowers* zwischen Stillleben und Collage changieren.

Stephen Gill ist – so ließen sich seine Werke der vergangenen Jahre und seine Vorgehensweise beschreiben – ein Dokumentarist, ein Sammler, ein Forscher und ein Bild-Erforscher. Das Museum für Photographie Braunschweig liefert mit der ersten Übersichtsausstellung in Deutschland einen besonderen Einblick. Die Ausstellung wird begleitet von einem umfangreichen Rahmenprogramm. Zur Ausstellung erscheint die Publikation *Look Both Ways* im Salon Verlag, die zum Internationalen Museumstag am 13.05.2018 um 12.00 Uhr mit einer Führung vorgestellt wird. Die Ausstellung wird kuratiert von Barbara Hofmann-Johnson, Leiterin des Museum für Photographie.

Nobody's Library. STEPHEN GILL'S PHOTOBOOKS

presented by *The PhotoBookMuseum*

Das Experiment als Dokument

Vom 29. April bis 27. Mai 2018 zeigt das *PhotoBookMuseum*, auf Einladung des Museum für Photographie Braunschweig und zeitgleich zur dortigen Ausstellung, in der halle267 – städtische galerie braunschweig die innovativen Fotobücher des britischen Künstlers. Die experimentelle Inszenierung *Nobody's Library* macht Gills umfangreiches und vielschichtiges Fotobuch-Werk erlebbar: Seine rund 30 seit 2005 im eigenen *Nobody*-Verlag erschienenen Fotobücher versammeln sich in einer überdimensionalen, begehbaren Bibliothek. Besucher tauchen Buch für Buch tiefer in den Gill-Kosmos ein und begeben sich auf archivarische Spurensuche zu einem der kreativsten Protagonisten der »Golden Decade of Photobooks«. The *PhotoBookMuseum* wurde 2014 in Köln gegründet. Als gemeinnützige Organisation fördert es das Fotobuch als eine der zentralen Ausdrucksformen der Fotografie. Es dient als internationale Plattform für Sammlungen, Ausstellungen und Events und ist der Erforschung und Vermittlung zeitgenössischer Fotobuch-Kultur gewidmet.

Das aktuelle Buch *Night Processions* von Stephen Gill, das 2017 erschien, wird in einer eigenen Raumpräsentation als Projektion vorgestellt. Ebenso werden Fundstücke aus dem Archiv des Künstlers, der inzwischen mit seiner Familie in Schweden lebt, zu sehen sein.

Young PhotoBook

Fotobücher von Studierenden und AbsolventInnen deutscher Kunsthochschulen

Ergänzt wird der Blick auf die Bücher Stephen Gills durch eine Auswahl von Fotobuchprojekten, die aktuell an deutschen Kunsthochschulen und Fotoschulen entstanden sind. Vorgestellt werden Bücher und Arbeiten von Studierenden und Absolventen der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, der Hochschule für bildende Künste Hamburg,

der Kunsthochschule Berlin Weißensee, der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und der Folkwang Universität der Künste Essen. Thematisch setzen sich Nils Stelte und Vladimir Unkovic mit Polizei- und Staatsgewalt aus historischer und aktueller Perspektive auseinander. Dona Abboud untersucht die Rolle der sozialen Medien im Krieg in Syrien. Rie Yamada und Mako Mizobuchi dokumentieren und inszenieren japanische und deutsche Familiengeschichte. Max Eicke und Hieronymus Ahrens begleiteten für ihre Porträt-Projekte Dominas in Deutschland und Sehbehinderte und Blinde in einer eigenen Stadt im lettischen Riga. Die Auseinandersetzung mit dem fotografischen Medium reicht dabei von der Aneignung digitalen Bildmaterials aus dem Netz über archivarische Bildersammlungen bis hin zu persönlichen Einsichten mittels der Kamera.

mit Fotobüchern und Arbeiten von:

- Dona Abboud (*1982) • *Outside of Syria, inside of Facebook* • HGB Leipzig
- Hieronymus Ahrens (*1983) • *City for the Blind* • Ostkreuzschule für Fotografie
- Julia Debus (*1987) • *Konsens* • HGB Leipzig
- Max Eicke (*1990) • *Dominas* • HFBK Hamburg
- Maik Gräf (*1986) • *distress* • HFBK Hamburg
- Conrad Hübbe (*1989) • *Cam Girls / Lit Raris* • HFBK Hamburg
- Kristina Jurotschkin (*1981) • *Nothing But Clouds* • HGB Leipzig
- Jana Mila Lippitz (*1988) • *how familiar an image* • Folkwang Universität der Künste
- Mako Mizobuchi (*1984) • *KOTOHIRA* • HGB Leipzig
- Frank Sperling (*1984) • *Wolfsmühle* • HBK Braunschweig
- Nils Stelte (*1989) • *In Security* • Ostkreuzschule für Fotografie
- Vladimir Unkovic (*1988) • *Use of force* • Folkwang Universität der Künste
- Rie Yamada (*1984) • *Familie werden* • Kunsthochschule Berlin Weißensee
- Fotobuchklasse Hochschule Hannover

Die Ausstellung »Young PhotoBook« wird kuratiert von Franziska Habelt und Anne Wriedt (Museum für Photographie Braunschweig).

Rahmenprogramm am Eröffnungswochenende und Internationalen Museumstag:

Sonntag, 29. April 2018

12.00 Uhr: Ausstellungsführung mit Stephen Gill und *The PhotoBookMuseum*, halle267

13.00 Uhr: Kuratorinnenführung durch »Young PhotoBook« mit den beteiligten KünstlerInnen Julia Debus, Conrad Hübbe, Kristina Jurotschkin, Jana Mila Lippitz und Nils Stelte, halle267

16.00 Uhr: Künstlervortrag mit Stephen Gill, in englischer Sprache, Torhäuser

Sonntag, 13. Mai 2018, Internationaler Museumstag

12.00 Uhr: Präsentation der Publikation zur Ausstellung Stephen Gill *Look Both Ways* und Kuratorinnenführung mit Barbara Hofmann-Johnson, Torhäuser

14.00 Uhr: Ausstellungsrundgang »Stephen Gill. Vom Dokument zum Experiment« mit Kuratorin Barbara Hofmann-Johnson, in englischer Sprache, Torhäuser

15.00 Uhr: Kuratorinnenführung durch »Young PhotoBook« mit beteiligten KünstlerInnen Dona Abboud, Max Eicke und Vladimir Unkovic, halle267

16.00 Uhr: Familienführung »Stephen Gill. Vom Dokument zum Experiment«, Torhäuser

Ausstellungsorte:

Museum für Photographie Braunschweig	halle 267 – städtische galerie braunschweig
Helmstedter Straße 1	Hamburger Strasse 267
38102 Braunschweig	38114 Braunschweig
Dienstag–Freitag 13.00–18.00 Uhr	Dienstag–Sonntag 15.00–18 Uhr
Samstag–Sonntag 11.00–18.00 Uhr	Donnerstag 15.00–20.00 Uhr

Die beiden Ausstellungen sind am 1. Mai 2018 geschlossen.

Führungen: sonntags um 16.00 Uhr (Torhäuser)

Am 1. Donnerstag (03.05.+ 07.06.18) im Monat freier Eintritt & Führung um 18.00 Uhr (Torhäuser und halle267)

Eintritt: 3,50 € /ermäßigt 2,00 €
Kombiticket für beide Orte: 5,00 € /ermäßigt: 3,00 €

Pressekontakt Anne Wriedt · 0531-75000 · projekte@photomuseum.de

Download Pressebilder unter: www.photomuseum.de/presse

Das gesamte Rahmenprogramm und sonstige Vermittlungsprogramm zur Ausstellung finden Sie unter www.photomuseum.de, www.facebook.com/photomuseumbraunschweig/ und Instagram *@museumfuerphotographie* und *@museumfuerphotographiekids*

Gefördert durch



Participant in UK/Germany 2018

